

Eingangsvermerk



Stadt Ingolstadt

Antrag auf Feststellung der Wohnberechtigung

Zur Erteilung eines allgemeinen Wohnberechtigungsscheins für öffentlich geförderte Wohnungen in Bayern

Vormerkung als Wohnungsbewerber/in für die Belegung einer Sozialwohnung im Stadtgebiet Ingolstadt

Erstantrag

Wiederholungsantrag
(nach Ablauf Jahresfrist)

Hinweis:

Der Antrag ist **gebührenpflichtig**. Bitte kein Bargeld beifügen! Nur vollständig ausgefüllte Anträge mit allen erforderlichen **Nachweisen** können bearbeitet werden.

Die Unterlagen werden eingescannt, daher keine Heftklammern verwenden

Amt für Soziales

-Wohnungswesen-

Auf der Schanz 39
85049 Ingolstadt

Telefax (0841) 305-50109

Internet: www.ingolstadt.de/wohnen

E-Mail: sww@ingolstadt.de

Sprechzeiten:

Mo - Fr 8:00 – 12:30 Uhr

Mo - Di 13:30 - 16:00 Uhr

Do 13:30 – 17:30 Uhr

1. Antragsteller/in

Familienname		Vorname		Geburtsdatum	
Straße, Hausnr., PLZ, Ort				Geburtsort	
E-Mail-Adresse *		Telefonnummer *		Staatsangehörigkeit	
Postanschrift, falls von Wohnanschrift abweichend				Aufenthaltsstatus (AE)/ erteilt bis	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet/Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend					seit:
Liegt bei Ihnen oder einem künftigen Haushaltsangehörigen eine Schwangerschaft vor: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Entbindungstermin: (bitte Nachweis vorlegen)					
Liegt bei Ihnen oder einem künftigen Haushaltsangehörigen eine Schwerbehinderung vor: Name: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Grad der Behinderung/Merkzeichen: (bitte Nachweis vorlegen)					
Liegt bei Ihnen oder einem künftigen Haushaltsangehörigen eine Pflegebedürftigkeit vor: Name: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja falls ja, welcher Pflegegrad:..... (bitte Nachweis vorlegen)					
Gesetzliche Betreuung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Name / Anschrift des Betreuers/der Betreuerin			

*freiwillige Angabe

2. Angaben zu den derzeitigen Wohnverhältnissen			
Wohnfläche in m ² :	Zimmeranzahl:	Aufzug: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Lage: <input type="checkbox"/> EG / _____ Stockwerk	
Name und Anschrift des jetzigen Vermieters: _____ _____ _____		Grundmiete: Nebenkosten:	
Die Wohnung ist ein / eine <input type="checkbox"/> Privatwohnung <input type="checkbox"/> Öffentlich geförderte Wohnung <input type="checkbox"/> Pension <input type="checkbox"/> Stationäre Einrichtung <input type="checkbox"/> Justizvollzugsanstalt <input type="checkbox"/>			
Ich bewohne die Wohnung <input type="checkbox"/> als Hauptmieter/in <input type="checkbox"/> als Untermieter/in <input type="checkbox"/> geduldet <input type="checkbox"/> eingewiesen <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> befristet bis:			
3. Weitere Haushaltsangehörige die in den künftigen Wohnraum mit aufgenommen werden:			
2	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	Staatsangehörigkeit
3	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	Staatsangehörigkeit
4	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	Staatsangehörigkeit
5	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	Staatsangehörigkeit
6	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	Staatsangehörigkeit
7	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	Staatsangehörigkeit
8	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf	Staatsangehörigkeit

4. Einkommens- und Vermögensverhältnisse

Die Angaben beziehen sich auf die **letzten 12 Monate vor Antragstellung!**

Antragsteller(in): Name Vorname

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Lohn / Gehalt | <input type="checkbox"/> Mini- /Nebenjob | <input type="checkbox"/> Weihnachts-/ Urlaubsgeld/ Sonderprämie |
| <input type="checkbox"/> Gewinn (Selbständige) | <input type="checkbox"/> Elterngeld | <input type="checkbox"/> Unterhalt |
| <input type="checkbox"/> Rente / Pension | <input type="checkbox"/> Grundsicherung | <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I |
| <input type="checkbox"/> Jobcenter (SGB II) | <input type="checkbox"/> Krankengeld | <input type="checkbox"/> Jugendhilfe |
| <input type="checkbox"/> BAföG | <input type="checkbox"/> kein Einkommen | <input type="checkbox"/> Sonstiges (<u>bitte angeben</u>): |

wenn Personen unter 3.

Angehöriger: Name Vorname

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Lohn / Gehalt | <input type="checkbox"/> Mini- /Nebenjob | <input type="checkbox"/> Weihnachts-/ Urlaubsgeld/ Sonderprämie |
| <input type="checkbox"/> Gewinn (Selbständige) | <input type="checkbox"/> Elterngeld | <input type="checkbox"/> Unterhalt |
| <input type="checkbox"/> Rente / Pension | <input type="checkbox"/> Grundsicherung | <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld |
| <input type="checkbox"/> Jobcenter (SGB II) | <input type="checkbox"/> Krankengeld | <input type="checkbox"/> Jugendhilfe |
| <input type="checkbox"/> BAföG | <input type="checkbox"/> kein Einkommen | <input type="checkbox"/> Sonstiges (<u>bitte angeben</u>): |

Angehöriger: Name Vorname

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Lohn / Gehalt | <input type="checkbox"/> Mini- /Nebenjob | <input type="checkbox"/> Weihnachts-/ Urlaubsgeld/ Sonderprämie |
| <input type="checkbox"/> Gewinn (Selbständige) | <input type="checkbox"/> Elterngeld | <input type="checkbox"/> Unterhalt |
| <input type="checkbox"/> Rente / Pension | <input type="checkbox"/> Grundsicherung | <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld |
| <input type="checkbox"/> Jobcenter (SGB II) | <input type="checkbox"/> Krankengeld | <input type="checkbox"/> Jugendhilfe |
| <input type="checkbox"/> BAföG | <input type="checkbox"/> kein Einkommen | <input type="checkbox"/> Sonstiges (<u>bitte angeben</u>): |

Hinweis: Bei weiteren Personen gesondertes Blatt verwenden.

Anzahl Kinder im Haushalt _____ Monatliches Kindergeld gesamt _____ €

Wird sich das angegebene Einkommen innerhalb der nächsten 12 Monate bei einem oder mehreren Haushaltsmitgliedern voraussichtlich ändern? (z.B. neuer Arbeitgeber)

Ja Nein

Folgende Absetzungsbeträge (sind vorhanden: (jeweils Nachweise beifügen)

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> gesetzlich zu zahlender Unterhalt an haushaltsfremde Person in Höhe von jährlich _____ € |
| <input type="checkbox"/> Kosten für Kinderbetreuung in Höhe von jährlich _____ € |
| <input type="checkbox"/> sonstige vom Finanzamt anerkannte Werbungskosten in Höhe von jährlich _____ € |
| <input type="checkbox"/> Steuer auf Rente / Pension |

Angaben zu den Vermögensverhältnissen

Sind Sie (Mit-) Eigentümer einer Wohnung, eines Wohngebäudes oder eines Grundstücks (gilt auch für Eigentum im Ausland)

Ja Nein

Verfügen Sie oder eine im Antrag aufgeführte Person über Geld-/Anlagevermögen von mehr als 60.000 Euro?

Ja Nein

5. Angaben zur Dringlichkeit des Antrags

Die derzeitige Wohnung

- ist unbewohnbar - akute Obdachlosigkeit liegt vor - **Grund:**
- wurde **geräumt**. **Grund:**
- wird **geräumt**
Liegt ein gerichtlicher Räumungstitel vor? nein ja, bis zum
- wurde **gekündigt** zum:
Angabe Kündigungsgrund:
- ist eine **Notunterkunft**
- ist aus **gesundheitlichen / sozialen Gründen** nicht mehr zumutbar. **Genauere Begründung:**
- ist eine **Einrichtung**
Entlassungszeitpunkt:.....
- ist eine größere Sozialwohnung und wird für eine kleinere Sozialwohnung freigemacht
- ist nicht mehr zumutbar wegen:**
- Familientrennung (Scheidung, Trennung)
 - Auszug aus der elterlichen Wohnung
(Verbleib aus schwerwiegenden Gründen nicht mehr möglich)
 - da Familiengründung geplant ist
 - Wegfall der Wohnmöglichkeit bei Bekannten/Verwandten
 - schlechtem Zustand** (Schadstoffbelastung des Wohnraumes liegt vor)
 - wirtschaftlicher Notlage** - Wohnung ist zu teuer -
 - ist zu klein** Mitbewohner und Verwandtschaftsverhältnis aufführen:

.....

.....

.....

.....

- soll aus anderen Gründen gewechselt werden (bitte angeben):

6. Sonstiges

Bestehen Mietrückstände/Mietschulden

nein

ja,

bei Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt

bei St. Gundekar-Werk

bei _____

7. Angaben zur gesuchten Wohnung

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Wohnung von bestimmter Beschaffenheit und Lage.

Hier können Sie Bedürfnisse äußern, die bei der Vermittlung berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass jede Einschränkung die Aussicht auf Vermittlung verringert.

Die künftige Wohnung sollte folgende Beschaffenheit haben:

nur Erdgeschoss, weil _____

mit Aufzug: Lage höchstens
im ___ Stockwerk, weil _____

komplett barrierefrei notwendig, weil _____

ohne Aufzug: Lage höchstens
im ___ Stockwerk, weil _____

für Rollstuhlfahrer geeignet (*ggf. ärztliches Attest oder ähnliches vorlegen*)

Begründung für zusätzlichen Raumbedarf mit Angabe der Zimmerzahl oder Wohnungsgröße:

(ggf. ärztliches Attest oder ähnliches vorlegen - die vorgegebenen Größen finden Sie unter Hinweise zu Nr.7)

Die künftige Wohnung sollte in folgenden Stadtteilen liegen (insgesamt 4 Nennungen möglich):

Gesamtstadtgebiet

Nordost

Südwest

Etting

Nordwest

Süd-Ost

Altstadt (Mitte)

Friedrichshofen-Hollerstauden

_____ (jede räumliche Einschränkung führt zu geringerem Wohnungsangebot!)

Erklärung Antragsteller/in:

Ich versichere, dass die Angaben, auch soweit sie in etwaigen Anlagen zum Antrag gemacht sind, vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich werde Änderungen während des Verfahrens (z. B. der Anschrift, der Zahl der Haushaltsangehörigen, usw.) dem Wohnungsamt der Stadt Ingolstadt unverzüglich mitteilen.

Hinweis nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist das Amt für Soziales der Stadt Ingolstadt (§ 1 Abs. 3 Durchführungsverordnung Wohnungsrecht). Die in Nummern 1 bis 6 sowie die mit Hilfe der Einkommenserklärungen erfragten Daten werden erhoben, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Festlegung der Wohnberechtigung vorliegen. Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind Art. 6 Abs. 3 Satz 3 des Bayerischen Wohnungsbindungsgesetzes, Art. 21 des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes.

Kontakt Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter der Stadt Ingolstadt im Rechtsamt, Neues Rathaus, 85047 Ingolstadt.

Telefon: 0841/305-1373; E-Mail: datenschutz@ingolstadt.de

Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten -soweit sie zur Vermittlung einer geförderten Wohnung erforderlich sind- an die in Frage kommenden Verfügungsberechtigten (=Vermieter) weitergeleitet werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller/in

.....
Unterschrift Ehegatte/Partner(in)

.....
Unterschrift aller weiteren volljährigen Haushaltsangehörigen

Hinweise für eine Vormerkung für eine öffentlich geförderte Wohnung / allgemeiner Wohnberechtigungsschein (WBS)

Vormerkung für eine geförderte Wohnung in der Stadt Ingolstadt

Falls die maßgeblichen Einkommensgrenzen eingehalten werden, erfolgt eine Vormerkung und es ergeht ein Vormerkbescheid. Das Vormerkverfahren gilt für alle Sozialwohnungen des sogenannten 1. Förderweges und für die Einkommensstufe 1 der einkommensorientierten Förderung (EOF).

Entsprechend Ihrer Dringlichkeit werden Sie dann für eine freierwerbende Sozialwohnung benannt und zu einem Besichtigungstermin eingeladen. Es ergeht ein dementsprechender Benennungsbescheid.

Allgemeiner Wohnberechtigungsschein für sonstige geförderte Wohnungen

Wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden, wird stattdessen ein allgemeiner Wohnberechtigungsschein erteilt. Dieser gilt für die restlichen geförderten Mietwohnungen in Ingolstadt. Hier gilt kein Benennungsverfahren. Sie müssen sich eigenverantwortlich bei den maßgeblichen Vermietern bewerben (Merkblatt).

Der WBS gilt auch für alle Gemeinden innerhalb Bayerns (außer solche mit Vormerkungsverfahren).

Wichtig:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn alle Fragen vollständig beantwortet wurden und wenn sämtliche Nachweise, Unterlagen und Bescheinigungen abgegeben wurden.

Die Vormerkung/ WBS ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühr und der Verwendungszweck werden Ihnen schriftlich mitgeteilt. Bei Abschluss eines Mietvertrages fällt nochmals eine Gebühr an. In diesem Falle erhalten Sie dann einen entsprechenden Gebührenbescheid.

Antragsformulare auch im Internet >/www.ingolstadt.de/wohnberechtigungsschein

Zu 1. Antragsteller/in

Antragsberechtigt sind die Personen, die dauernd in der Bundesrepublik Deutschland leben und einen eigenen Hausstand führen. Ausländische Staatsangehörige müssen ihren Aufenthaltsstatus belegen (Bestätigung Ausländerbehörde). Familienangehörige von ausländischen Staatsangehörigen, die noch nicht in Deutschland leben, sind nicht antragsberechtigt.

Bitte entsprechende Nachweise vorlegen:

wie Personalausweis oder Pass, Schwerbehinderten-Bescheid, Mutterpass, Scheidungsurteil, Schulbescheinigung, Regelung Umgangsrecht Kinder, Aufenthaltstitel, etc.

Zu 2. Angaben zu den derzeitigen Wohnverhältnissen

Diese Angaben sind erforderlich, da dies Einfluss auf die Dringlichkeit Ihres Antrags haben kann.

Nachweis: Mietvertrag, sonstige Belege

Zu 3. Haushaltsangehörige, die in den künftigen Wohnraum mit aufgenommen werden

Zum Haushalt zählen neben dem Antragsteller/der Antragstellerin auch Personen, die mit ihm/ihr eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen. Das sind in der Regel die Ehegatten, die Lebenspartner und die Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft, bestimmte Verwandte (z. B. Kinder, Eltern, Großeltern, Enkel, Geschwister) oder Schwägerte (z.B. Schwiegereltern, Stiefeltern, Stiefkinder) und Pflegekinder und Pflegeeltern.

Nicht zum Haushalt gehören dagegen Personen, bei denen zu erwarten ist, dass sie sich alsbald und auf Dauer vom Haushalt lösen werden.

Alle volljährigen Haushaltsangehörige müssen den Antrag mit unterschreiben.

Zu 5. Angaben zur Dringlichkeit

Aufgrund Ihrer Begründung stufen wir die Dringlichkeit Ihres Antrages ein. Bitte machen Sie möglichst genaue und detaillierte Angaben.

Zu 7. Angaben zur gesuchten Wohnung

Hier können Sie Wünsche und Bedürfnisse äußern, die bei der Vermittlung berücksichtigt werden können. Jede Einschränkung / jeder Wunsch (Lage, Ausstattung usw.) mindert jedoch die Aussicht auf Vermittlung. Folgende max. Wohnungsgrößen sind im Allgemeinen als angemessen angesehen:

Haushaltsgröße	Wohnungsgröße	Zimmerzahl
1 Person	50 qm	2
2 Personen	65 qm	3
3 Personen	75 qm	3
4 Personen	90 qm	4

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Größe, Beschaffenheit und Lage der Wohnung!

Abweichungen von den o.g. Maximalgrößen müssen begründet werden.

Generell müssen Sie sich bei der Wohnungsvermittlung auf eine längere Wartezeit einstellen.